



KOHNEN-SÄHLIS

Christuskirche Rüdigsdorf

Eine der ersten neugotischen Kirchen Sachsens – erbaut 1848/49 unter Einbeziehung der Mauern eines Vorgängerbaus.

Die Christuskirche ist jung im Vergleich zu den anderen Dorfkirchen der Gegend – und sie ist auf eine besondere Weise modern. Sie entstand in nur einem Jahr Bauzeit zwischen 1848 und 1849. Der Architekt Oscar Mothes war damals gerade einmal **zwanzig Jahre alt** und ein Schüler Gottfried Sempers. Was er in Rüdigsdorf baute, war seinerzeit ein Experiment: eine der ersten **neugotischen Kirchen** in Sachsen überhaupt. Rückgriff auf mittelalterliche Formensprache, um eine moderne, dem Protestantismus angemessene Kirche zu schaffen.

Eine Kirche aus prominenten Händen

An der Ausgestaltung der Kirche waren Künstler beteiligt, deren Namen in der Kunstgeschichte des 19. Jahrhunderts gewichtig sind:

DAS ALTARGEMÄLDE

Eine Hinterglasmalerei, die den auferstandenen Christus zeigt. Die Entwürfe dafür lieferte der Leipziger Maler **Gustav Jäger**.

KANZEL, ALTAR UND ORGELGEHÄUSE

Gestaltet vom Bildhauer **Paul Syberg**. Die Formensprache ist von der Gotik beeinflusst, verziert mit feinem Maßwerk. Besonders hervorzuheben: die Kanzel in Form eines **Weinstocks** – ein biblisches Bild, direkt in die Architektur übersetzt.

DIE GLASFENSTER IN DER PATRONATSLOGE

Zwei kleine kunsthistorische Kostbarkeiten. Sie zeigen Maria mit dem Kind und Johannes den Täufer. Die Entwürfe stammen von **Eduard Bendemann** und **Julius Schnorr von Carolsfeld** – zwei der bedeutendsten Maler der deutschen Romantik.

KRUZIFIX UND PATRONATS-BILDNIS

Das Kruzifix und das Bildnis des Patronatsherrn Wilhelm Leberecht Crusius gehen auf Vorlagen des Bildhauers **Ernst Rietschel** zurück. Crusius war es auch, der den Kirchenbau finanzierte.

Schlichtheit mit Konzept

Was Rüdigsdorf besonders macht: Die Kirche greift zwar auf die Formensprache des Mittelalters zurück, will aber nicht mittelalterlich wirken. Sie ist **schlicht und geradlinig** – eine bewusste Reduktion, die dem protestantischen Selbstverständnis entspricht. Keine Pracht um der Pracht willen. Stattdessen eine klare, moderne Interpretation einer alten Bauform.

Ausstattung und Gestaltung sind weitgehend erhalten. Nur der Treppenturm, der zur Patronatsloge führte, musste wegen Baufälligkeit abgetragen werden.

GUT ZU WISSEN

Baujahr	1848/49 (Bauzeit: ein Jahr)
Bereich	Kohren-Sahlis
Architekt	Oscar Mothes (20 Jahre alt, Schüler Gottfried Sempers)
Stil	Neugotik – eine der ersten in Sachsen
Beteiligte Künstler	Gustav Jäger, Paul Syberg, Eduard Bendemann, Julius Schnorr von Carolsfeld, Ernst Rietschel